
Nachrichten

Am 21. und 22. März dieses Jahres fand in Heidelberg die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte statt. Die Mitgliederversammlung am Vormittag des 21. März stand unter dem Zeichen der alle 2 Jahre notwendigen Vorstandswahlen.

Der bisherige Vorsitzende Dr. H.-H. Wegner, Koblenz, stand satzungsgemäß für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung. Zum neuen Vorsitzenden wurde der bisherige Schriftführer Dr. W. Schwelnus, Niederzier-Hambach, gewählt. Der stellvertretende Vorsitzende Dr. H. Löhr, Trier, wurde ebenso wie der Schatzmeister Dr. G. Junghans, Marburg, in seinem Amt bestätigt. Der zweite stellvertretende Vorsitzende Dr. V. Arnold, Heide, bleibt, da erst 1985 gewählt, für ein weiteres Jahr im Amt. Neue Schriftführerin wurde Dr. J. Meurers-Balke, Köln. Als Kassenprüfer wurden Dr. J. Klug, Freiburg, und Dr. D. v.Brandt, Aachen, bestellt.

Weiterer wichtiger Diskussionspunkt war die vom Vorstand vorgeschlagene Erhöhung des Mitgliedsbeitrags. Der Schatzmeister konnte in seinem Plädoyer ausführen, daß sich mittelfristig eine Finanzlücke auftut, d.h. daß die Gesellschaft bei den Publikationen schon jetzt von der Substanz zehrt. Eine maßvolle Erhöhung sei daher - auch angesichts des seit der Gründung der Gesellschaft vor 18 Jahren bislang gleichgebliebenen Beitragssatzes - unumgänglich und auch vertretbar.

Nach längerer Diskussion stimmte die Mitgliederversammlung dem Vorschlag zu, den Mindestbeitrag linear um 10 DM zu erhöhen. Er beträgt damit ab 1988 für Studenten und andere Nichtverdienende 20 DM, für normale Mitglieder 30 DM und für korporative Mitglieder 50 DM. Die Aufnahmegebühr entfällt.

Das wissenschaftliche Vortragsprogramm stand unter dem Thema "Handel" mit Vorträgen von Dr. U. Gross, Stuttgart, Dr. H. Löhr, Trier, Dr. A. Simons, Jülich, Dr. P. Hanser, Heidelberg und Prof. Dr. H. Hauptmann, Heidelberg.

Am Sonntag, dem 22. März, schloß sich eine Exkursion unter Führung von Dr. P. Marzoff und Dr. B. Heukemes auf den Heiligenberg bei Heidelberg und nach Ladenburg an. Allen Beteiligten sei nochmals herzlich für die gelungene Tagung gedankt, besonders natürlich dem Ein-Mann-Organisationskomitee Dr. Manfred Hein, Heidelberg.

Der neue Vorstand bedankt sich an dieser Stelle im Namen der Mitglieder beim scheidenden Vorsitzenden Dr. H.-H. Wegner für seine 4-jährige sicher oft mühevollen, aber trotzdem sehr erfolgreiche Tätigkeit. Die anderen Vorstandsmitglieder sind ja auf irgendeine Art und Weise noch in der Pflicht; umso mehr bedauern wir daher das Fehlen des viel zu früh verstorbenen stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Wolfgang Struck, Freiburg, dessen Wirken aus dieser 4-jährigen Amtsperiode nicht wegzudenken ist. Leider verstarb im Jahre 1986 ein weiteres ehemaliges Vorstandsmitglied der DGUF Prof. Dr. R. Schütrumpf, Köln, der sich in den 70er Jahren Verdienste um den Bestand der Gesellschaft erworben hat. Die Geschäftsführung (Dr. G. Junghans, Marburg) bittet diejenigen Mitglieder, die ihren Beitrag im Bankeinzugsverfahren entrichten, evtl. geänderte Kontonummern so bald wie möglich mitzuteilen, da ein fehlgeschlagener Bankeinzug die DGUF unter Umständen mehr kostet als der Mitgliedsbeitrag. Die neuen Beitragssätze gelten natürlich erst ab 1988. Trotzdem bitten wir alle Mitglieder zu prüfen, ob sie nicht den neuen Satz schon dieses Jahr bezahlen wollen.

Der Vorstand

